

Mitteilungsblatt der Gemeinde



EMMERING

Herausgegeben von der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Fürstentfeldbrucker Tagblatt

Dienstag, 20. November 2012 • Internet: www.emmering.de • E-mail: gemeinde@emmering.de • Fax (08141) 40 0744

Turnmädchen machen gute Figur



Ein erfolgreiches Jahr geht für die Turnerinnen des TV Emmering zu Ende. In den letzten Wettkämpfen machte sich das harte Training bezahlt. In der D-Jugend wurden in der 2. Liga die Plätze zwei und drei erreicht. Damit hat die Mannschaft den Aufstieg in die 1. Liga geschafft. Auch die C-Jugend erreichte in der 2. Liga mit dem dritten Platz das Treppchen. Zu voller Zufriedenheit schlugen sich bei starker Konkurrenz die zwei Mannschaften der A/B-Jugend.

Auch in der Einzelwertung machten die Mädchen eine

gute Figur. Nadine Kaltenberger als Fünfte, Annika Dänzer (6.) und Vanessa Frey (7.) kamen unter die besten Zehn. Somit starten die Turngruppen des TV Emmering mit großer Motivation in das Jahr 2013.

TB-FOTO: SINNER

Fit, Fun & Fetzig

Im Januar startet der TVE dieses Programm mit neuen Übungsleitern (Christine und Michael Frey) und neuem Konzept. Mädchen (von 17.30 bis 18.30 Uhr) und Buben (18 bis 19 Uhr) ab neun Jahren trainieren jeden Freitag in der Schulturnhalle

AUGENOPTIK
EMMERING

**Zum Start in die Skisaison:
10% Nachlass auf alle Sportbrillen**

Ulrike Maier · Hauptstraße 7
82275 Emmering · Tel. 081 41/6 38 30



Kazmaier Apotheke
Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
Tel. 081 41/443 34 • Fax 081 41/443 13

Ernährungsberatung
Homöopathie u. Naturheilverfahren

Elektro
Altbauer

Fachbetrieb der Elektro-Innung

JOSEF-HEBEL-STRASSE 21
82275 EMMERING
TELEFON (081 41) 65 49
MOBIL (01 76) 24 52 50 56

- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- Elektrische Warmwasserbereitung

- Garagentorantriebe
- Antennenanlagen
- Sprechanlagen
- Individuelle Lichtenanlagen

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT

Liebe Leserinnen,

erfreulich viele Bürger sind im Oktober meiner Einladung gefolgt und haben die Bürgerversammlung besucht (Foto rechts). Doch angesichts von 6660 Einwohnern, die wir inzwischen haben, sind rund 120 Menschen natürlich nur ein Bruchteil. Sehr viel mehr hätten im Festsaal des Bürgerhauses auch nicht Platz. Darum versuchen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und ich als Verwaltungschef möglichst umfassend und transparent im monatlich erscheinenden Mitteilungsblatt über die Schwerpunkte der Gemeindepolitik zu berichten. Die längerfristige Betrachtung kommt dabei manchmal zu kurz.

Heuer konnte ich bei der Bürgerversammlung auf einen deutlichen Bevölkerungszuwachs in den vergangenen Jahren verweisen. Im Jahr 2001 hatten wir noch 6075 Einwohner. Die Zahl sank sogar bis zum Jahr 2008 auf 5929. Bezogen auf die Zeitspanne von elf Jahren bedeutet dieser Zuwachs ein durchschnittliches jährliches Wachstum um 53 Personen. Bezogen auf die Ausgangseinwohnerzahl können wir trotz Wachstumssprung von einem längerfristig organischen Wachstum unter ein Prozent sprechen. Im östlichen Landkreis mit den großen Nachbargemeinden und -städten bilden wir damit eher die Ausnahme.



FOTO: BARTMANN

Auch wenn wir gehofft haben, dass die Baulandausweisungen in der Bürgermeister-Kiener-, Pfarrer-Ferstl- und Josef-Kistler-Straße zügig bebaut werden, hat uns die Geschwindigkeit doch überrascht. Die Attraktivität unseres Ortes selbst mit allen eigenen Einrichtungen und die Nähe zur Kreisstadt, den weiterführenden Schulen, der Anbindung an ÖPNV und wichtigen Landkreiseinrichtungen haben das Baugebiet zum Selbstläufer gemacht. Es sind nur wenige private Bau-

parzellen verblieben, die von den Eigentümern für die eigenen Kinder und Familien zurückgehalten werden. Auch die größeren Flächen der katholischen Pfarrpfundestiftung, die über Erbbaurecht vergeben werden, stehen jetzt kurz vor der Bebauung.

Die vom Gemeinderat gewünschte Bevölkerungsentwicklung, insbesondere mit jungen Familien mit Kindern, ist eingetreten. Wir spüren dies besonders bei der Nachfrage nach Betreuungsplät-

zen im Krippen- und Kindergartenbereich. Dieser „Berg“ an Kindern wird in den kommenden Jahren in die Schule wandern. Dafür sind wir mit der generalsanierten Schule bestens gerüstet. Inzwischen haben wir zwei Ganztagsklassen in der Grundschule. Bis zum Schuljahr 2014/15 wird ein ganzer Zug von 1. bis 4. Klasse aufgebaut sein. Einmal mehr können wir durchaus stolz auf das Angebot für Kinder und Jugendliche in Emmering blicken. Besonderen Dank

möchte ich an dieser Stelle der Schulleitung, insbesondere der verantwortlichen Konrektorin Christel Benzinger sagen. Ohne motiviertes Lehrpersonal könnten wir die Ganztagesklassen nicht anbieten. Der Erfolg gibt den Entscheidungen der vergangenen Jahre Recht.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schanderl
Dr. Michael Schanderl

**„Stell Dir vor ...
die Sonne schickt uns kostenlose Energie
... und alle Menschen nutzen sie!“
www.reisinger-sonnenstrom.de ♦ 08145/210**

WINTERDIENST

Räum- und Streupflicht einhalten

Aufgrund des bevorstehenden Winters möchte die Gemeindeverwaltung die Grundstückseigentümer auf ihre Räum- und Streupflicht hinweisen und nochmals auf die Regelungen in der Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und die Reinigung der Gehbahnen sowie Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 26. Juli 2006 aufmerksam machen. Diese Verordnung ist auf der Internet-Homepage unter www.emmering.de (Rubrik Verwaltung/Politik, Satzungen und Verordnungen – Straßenreinigung / Winterdienst) abrufbar.

Demnach sind öffentliche Gehwege durch die Eigentümer der unmittelbar anliegenden Grundstücke an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen

ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen. Bei besonderer Glättegefahr (an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Sofern an einer öffentlichen Straße kein eigener Gehweg angelegt ist, ist ein Streifen von 1,20 Meter vor dem jeweiligen Grundstück für den Fußgängerverkehr von Schnee und Eis freizuhalten. Die Grundstücksanlieger sind dazu verpflichtet, die Sicherungsmaßnahmen bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren durch Schnee- und Eisglätte notwendig ist.

Der geräumte Schnee oder

die Eisreste müssen neben der Gehbahn so gelagert werden, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Sind mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche zum Räumen und Streuen verpflichtet, besteht eine gemeinschaftliche Verantwortung. Streusplitt kann in kleinen Mengen kostenlos im Bauhof der Gemeinde in der Zeit von 7 bis 16.30 Uhr montags bis donnerstags abgeholt werden oder aus den im Gemeindegebiet aufgestellten Splittkästen entnommen werden. Die Standorte der Splittkästen sind beim Pumphaus an der Amperstraße; an den Wertstoffhöfen an der Dr.-Rank-Straße und Am Weidl, am Maisacher Weg beim Kinderhaus Sausebraus sowie am Leitenfeldweg beim Kindergarten St. Benno.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint das nächste Mal am **11. Dezember 2012**

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein? Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Horst Greiner-Mai
Telefon 08141/400138
oder Telefax 08141/44170



von Ihrem:

Die ersten Vorböten zur Emmeringer Weihnacht

Quasi als Vorbote zur diesjährigen Emmeringer Weihnacht bietet sich der Männerchor mit einem Konzert am Freitag, 14. Dezember, um 19.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche an. Am folgenden Wochenende verwöhnen die Ortsvereine dann ihre Besucher bei der zum achten Mal organisierten Emmeringer Weihnacht. Am dritten Adventswochenende warten vor dem Bürgerhaus wieder kunsthandwerkliche und kulinarische Genüsse.

In den stimmungsvoll geschmückten Hütten können die verschiedensten Produkte als Weihnachtsgeschenke ge-

kauft werden. Es werden angeboten: Waren aus fairem Handel, Basteleien aus den verschiedensten Materialien, Kunstgegenstände aus Ton, Holz und Metall, Töpfereien, Handarbeiten, Marmeladen, selbstgemachte Liköre, Honig, trockene Gestecke, Nistkästen, Bücher und CD's. In den kulinarischen Hütten gibt es Waffeln, Popcorn, Halsgrat in der Semmel, Schupfnudeln, Schmalzbrote, Stockbrot, Pizza, Lebkuchen, warmer Leberkäse, Gulaschsuppe, Maroni, Crepes, Würstl in vielen Variationen, heiße Schokolade, Kaffee-creations, Waffeln, Chili

con Carne mit Fladenbrot und auch nicht alkoholische Getränke.

Die musikalischen und kulturellen Vereine – wie Blaskapelle, Musikverein, Posunenchor, Schulchor und Bläserklasse, Männerchor, Gospelchor und die Theatergruppe „Springinkerl“ – sorgen auf der Bühne für Abwechslung. Für die kleinen Besucher kommt traditionell das Kasperltheater in die Räumlichkeiten der Versöhnungskirche. Dort können die Besucher am Samstag auch einer weihnachtlichen Lesung der „Heiligen Nacht“ von Ludwig Thoma zuhören und am

Sonntag bei der Lesung „Weihnachtsgeschichten aus aller Welt“ zur Ruhe kommen. Ein Höhepunkt wird wieder die ökumenische Andacht am Samstag um 17 Uhr in der Versöhnungskirche sein.

Zum sechsten Mal wird eine Krippenausstellung in den Räumlichkeiten der Versöhnungskirche zu sehen sein. Es haben sich wieder zahlreiche Emmeringer Bürger gefunden, die ihre Krippen zeigen werden.

Wie in den vergangenen Jahren führen alle Beteiligten die Hälfte ihrer Gewinne an den Hilfsfonds der Emmerin-

ger Vereine ab. Dieser wurde eingerichtet, um hilfsbedürftige und in Not geratene Emmeringer Familien zu unterstützen. Die Verantwortlichen sind dabei angewiesen auf Hinweise aus der Bevölkerung. Wer Familien kennt, die dringend finanzielle Unterstützung brauchen, kann sich mit dieser Information an Bürgermeister Michael Schanderl wenden.

Die Öffnungszeiten

der Emmeringer Weihnacht sind am Samstag, 15. Dezember, von 14 bis 21 Uhr und am Sonntag, 16. Dezember, von 13 bis 19 Uhr.

Wo bleibt mein Geld?

Wissen Sie genau wo Ihr Geld bleibt? Wie können Sie den Überblick darüber behalten, wofür Sie Ihr Geld ausgeben? Führen Sie im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013 ein Haushaltsbuch. Mitmachen lohnt sich sogar doppelt. Neben einem besseren Einblick in die eigenen finanziellen Verhältnisse erhalten Sie nach Abschluss der Erhebung als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von 70 Euro.

Das Bayerische Landesamt sucht rund 11 000 Ein- und Mehrpersonenhaushalte, die an der EVS 2013 teilnehmen möchten. Die Ergebnisse der EVS, die alle fünf Jahre stattfindet, sind eine wichtige Basis z.B. für die Berechnungen der Inflationsrate oder die der Regelsätze der Sozialhilfe.

Politik, Wissenschaft und Wirtschaft benötigen statistische Informationen über die wirtschaftliche Lage privater Haushalte. Die Ergebnisse der EVS etwa zur Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, zu Einnahmen und Ausgaben sowie zur Vermögensbildung sind eine wichtige Grundlage für Analysen und künftige so-

zialpolitische Entscheidungen. Die Ergebnisse werden in Statistischen Berichten veröffentlicht und sind damit für alle Interessierten verfügbar.

Zum Ablauf: Im Januar 2013 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben und zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Dies ist auch per Internet möglich. Ebenfalls im Januar erhalten die Teilnehmer einen Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang in einem Haushaltsbuch Einnahmen und Ausgaben festzuhalten.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden alle Angaben streng vertraulich behandelt und nur für statistische Zwecke verwendet.

Weitere Informationen

gibt es im Internet unter www.statistik.bayern.de/evs2013, per E-Mail an evs2013@statistik.bayern.de telefonisch (kostenfrei unter 08000004498 oder schriftlich: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sachgebiet 57, Finkenstraße 3, 90762 Fürth).



Auf die Piste, fertig, los – der Skiclub hat seine Touren geplant.

FOTO: TB

Vielseitigkeit auf Skiern

Die Organisationsarbeiten für die Saison 2012/13 sind beendet. Gut vorbereitet stehen die Aktiven beim Skiclub Emmering in den Startlöchern, das Programm liegt zur kostenlosen Abholung in den Emmeringer Banken und Geschäften bereit.

Mit dem Pening in der Skiarena Wilder Kaiser/Brixental beginnt der Verein die Saison. Mit einem besonderen Schmankerl, der Bonuskarte (viermal zahlen, fünfmal fahren), werden die Teil-

nehmer in diesem Winter belohnt. Weiterhin hat der Verein besonders günstige Skipasspreise ausgehandelt. Attraktive Skigebiete werden bei flexiblen Abfahrtszeiten besucht. Darunter Kitzbühel am 5. Januar, Patscherkofel am 19. Januar und Saalbach-Hinterglemm am 9. März. Weiterhin werden bewährte und beliebte Skiziele wie die Christlum, Lermoos, Fieberbrunn, Reutte und Hochzeiger angefahren. Neu ist der Zusammenschluss von Alp-

bach und Wildschönau zu einer Skiarena, da am 2. Februar getestet wird. Der Renner der Saison wird das Skiwochenende in der Schweiz (Flims-Laax). Um sich genügend Kondition zu beschaffen, bietet der Skiclub seine Skigymnastik an, die jeden Montag von 20 bis 21 Uhr in der Amperhalle stattfindet.

Anmeldungen

unter Telefon (0 81 41) 4 46 15 oder im Internet www.skiclub-emmering.de

Impressum

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint monatlich als Beilage im Fürstenfeldbrucker Tagblatt (dienstags) und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt (ab mittwochs). V.i.S.d.P.: Dr. Michael Schanderl, Telefon (08141) 400729; Redaktion: Peter Loder, Telefon (08141) 400145; Anzeigen: Horst Greiner-Mai, Telefon (08141) 400138; Druck: Druckhaus Dessauer Straße, München. Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint am Dienstag, 11. Dezember. Redaktionsschluss dafür ist am Donnerstag, 29. November. Die kompletten Texte, Fotos sowie sonstigen Unterlagen der Vereine, Verbände und Organisationen, die in dieser Ausgabe erscheinen sollen, müssen bis zu diesem Tag bei der Gemeindeverwaltung abgegeben worden sein. Später eingehende Unterlagen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

EMDE GMBH

Moosfeldstraße 4
82275 Emmering
Tel. 081 41/4 15 24
Fax 081 41/9 12 90

Kompetenz
seit über
40 Jahren

Die Welt ist voller Energien.
Wir haben die passende Heiztechnik.



BRÖTJE HEIZUNG
Ein Unternehmen der BAXI GROUP

BRÖTJE – Innovative Heiztechnik mit Öl, Gas, Holz, Erdwärme und Solar

Wir beraten Sie gerne

...besser mit Brötje

Silberne Ehrennadeln für drei engagierte Frauen

Mit großem Beifall wurde die Verleihung der silbernen Ehrennadel der Gemeinde Emmering an die drei Leiterin-

nen der Seniorenclubs durch Bürgermeister Dr. Michael Schanderl bei der Bürgerversammlung bedacht. Das lang-

jährige Engagement von Theresia Oberhorner bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO), von Heidi Hoffmann beim Senio-

renkreis der katholischen Kirche und Hildegard Bodendörfer beim Begegnungsnachmittag der evangelischen Ge-

meinde fand damit im Bürgerhaus vor zahlreichem Publikum eine gebührende Würdigung » NÄCHSTE SEITE

Der Club ist ihr Leben

Theresia Oberhorner ist die langjährige und engagierte Leiterin des Clubs der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Wenn sie begeistert von den vielfältigen Aktivitäten „ihres“ Clubs erzählt, beiläufig erklärt sie, dass dieser keineswegs ein Seniorenclub ist, sondern allen Altersgruppen offensteht. Allerdings wird durch das Ausbleiben der jüngeren Mitgliederjahrgänge der Club der AWO fast nur von Seniorinnen und Senioren besucht. Seit über 30 Jahren ist Theresia Oberhorner Mitglied im Ortsverein der AWO und gehörte von Anfang an zu den Aktiven. Schon ein Jahr nach ihrem Vereinsbeitritt gründete sie im April 1982 die AWO-Tanzgruppe. Bei den Neuwahlen im Januar 1983 wurde Theresia Oberhorner zum Vorstand des AWO-Ortsvereins gewählt und seit 1. Oktober 1984 ist sie auch die Clubleiterin. In dieser Funktion führte sie zunächst die im Club bestehenden Aktivitäten weiter, wie etwa die beliebten Badefahrten. Diese sind erst eingestellt worden, als auch in der Umgebung Badeseen erschlossen wurden und der Umbau des Fürstenfeldbrucker Hallenbades abgeschlossen war. Auch an das AWO-Kinderfest, welches damals das Ferienprogramm eröffnete, darf noch heute erinnert werden.

Allmonatlich findet im AWO-Raum in der alten Schule der Clubnachmittag statt. Für Theresia Oberhorner bedeutet das neben der Bewirtung mit Kaffee und Kuchen zwölfmal im Jahr auch ein anspruchsvolles Programm zu gestalten. Zum Faschingsball, Maitanz und Oktoberfest mit Tanz, kamen später Kehraus, Rosenball und Silvesterparty dazu. Auf dem Programm stehen aber auch Konzerte, Hoagarts und Lichtbildervorträge zu verschiedenen Themen. Zwi-



Theresia Oberhorner und Dr. Michael Schanderl. FOTO: BARTMANN

schendurch versucht die Clubleiterin die Mitglieder mit Sketchen und ähnlichen lustigen Einladungen zu überraschen. Auch dabei wird natürlich alles von Theresia Oberhorner organisiert, wobei sie von emsigen Helfern unterstützt wird. Ein- oder zweimal im Jahr unternimmt der Club einen Ausflug.

Als im November 1988 das Bürgerhaus fertig gestellt wurde, war die Reservierung der Kegelbahn für den Club selbstverständlich. Auch der Vorschlag von Bürgermeister Alfons Ostermeier, in den Wintermonaten im Bürgerhaus einen Tanztee zu veranstalten, wurde freudig aufgenommen. Die Begeisterung hielt lange an. Gerade der Tanztee erfreute sich großer Beliebtheit und zog neben den Club-Mitgliedern auch viele Gäste an. Nur stichwortartig kann man die weiteren Aktivitäten von Resi hier aufzählen. Seit Jahren hat der Bingo-Nachmittag in den Wintermonaten Oktober bis April einen festen Platz im Veranstaltungskalender. Jeden Montag probte die AWO-Tanzgruppe. Ihr Mitwirken beim Oktoberfest für Senioren in der Amperhalle war lange Tradition. Darüber hinaus erfreute die Tanzgruppe

aber auch andere Ortsvereine im Landkreis gelegentlich mit ihren Auftritten. Selbst Gymnastik und Muskelaufbautraining steht im Angebot. In all diesen Gruppen ist Clubleiterin Resi aktiv beteiligt.

Besuche bei runden Geburtstagen von Mitgliedern sind selbstverständlich und wenn es ihre Zeit erlaubt, macht sie auch Krankenbesuche. Nicht zuletzt ist auch die Instandhaltung und Pflege des Clubraumes zu erwähnen. Alles in allem: Resi Oberhorner und ihr Team sind ein Glücksfall für den AWO-Club. Auch in anderen Vereinen wie dem TVE war Resi lange aktiv. Reduzieren musste sie etwas in den vergangenen Jahren aus Gesundheitsgründen. Vorübergehend trat sie sogar bei der AWO in die zweite Reihe zurück, jedoch nur auf dem Papier. Inzwischen ist sie wieder Vorsitzende. Sie mahnt stets zu Zusammenarbeit und Rücksicht unter den Vereinen und fordert sich selbst und andere, betonte Bürgermeister Michael Schanderl in seiner Laudatio. Ohne Menschen wie Resi wäre zum Beispiel die Emmeringer Weihnacht nicht denkbar, wäre ein aktives Vereinsleben in einer Gemeinde nicht denkbar.

Kirchenfrau und mehr

Durch ihre Heirat kam die gebürtige Oberfränkin Hildegard Bodendörfer 1960 nach München. Drei Jahre später konnte die Familie in ihr eigenes Haus an der Lantfridstraße einziehen. Trotz der Arbeit für die eigene Familie – das Ehepaar Bodendörfer hat sieben Kinder und inzwischen zahlreiche Enkel – fand die vielbeschäftigte Hausfrau und Mutter noch Zeit sich in der evangelischen Kirche zu engagieren. In Emmering befand sich damals noch kein eigenes Gotteshaus und die Ausdehnung der Kirchengemeinde Fürstenfeldbruck war eine viel größere als heute. 1966 erklärt sich Hildegard Bodendörfer bereit, den Gemeindebrief der Brucker Kirchengemeinde auszutragen. Diese Zustellertätigkeit ist ihr lange erhalten geblieben.

Als ebenfalls 1966 die ersten evangelischen Gottesdienste in Emmering gefeiert werden konnten, gehörte sie zu den Mitorganisatoren. Von da an übernahm sie mehr als zwei Jahrzehnte bis zum Bau der Kirche 1988 das Amt der Mesnerin.

Neben der Mesnertätigkeit war Hildegard Bodendörfer über 18 Jahre auch beim Krankenhausbesuchsdienst beteiligt und ging rund drei Jahrzehnte unermüdlich als Sammlerin für das Diakonische Werk von Haus zu Haus. 1988 brachte die Fertigstellung des evangelischen Gemeindezentrums mit Kirche, Pfarrhaus und entsprechenden Gruppenräumen eine wesentliche Verbesserung für die evangelischen Christen.

Als es danach 1991 zur Gründung des „Begegnungsnachmittag für die ältere Generation“ kam, übernahm Hildegard Bodendörfer die Leitung dieser jeweils am letzten Dienstag im Monat stattfindenden Veranstaltung für Senioren. „Natürlich werde ich bei der Bewirtung unserer Gäste mit Kaffee und Kuchen



Hildegard Bodendörfer FOTO: TB

sowie bei der Programmgestaltung von weiteren Mitarbeitern und fleißigen Helfern tatkräftig unterstützt“, betonte sie immer bescheiden. Das Programm bietet Vorträge zu den verschiedensten aktuellen und geschichtlichen Themen, auch Lichtbildervorträge und wird durch gelegentliche Halbtagsausflüge aufgelockert. Hildegard Bodendörfer legt Wert auf die Feststellung, dass sie ihre Aufgabe ökumenisch sieht. Denn „niemand wird weggeschickt, weil er etwa einer anderen Konfession angehört“.

Bis ins vergangene Jahr fungierte sie als Leiterin mit großem Talent auch andere zu Aktivitäten anzuspornen. So war es ein leichtes Unterfangen als die Gemeinde 2005 die erste Emmeringer Weihnacht vorbereitete, auch Hildegard Bodendörfer und die Damen und Herren der evangelischen Kirche zur Beteiligung zu bewegen.

„Frau Bodendörfer, als Dank und Anerkennung für Ihr ehrenamtliches Engagement in Emmering kann ich Ihnen die silberne Ehrennadel der Gemeinde überreichen“, schloss Bürgermeister Dr. Michael Schanderl seine Laudatio bei der Bürgerversammlung.



Sie verkaufen Ihre Immobilie?

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten – wir helfen Ihnen gerne!

Ihr Immobilienfachmann der Sparkasse Fürstenfeldbruck: Richard Kelleher

Tel. 08141 407 470

www.sparkasse-ffb.de



Größter Makler in Bayern

Verlegung aller Parkettarten

Laminat · Kork · PVC

Teppiche · Gummi

EMMERINGER FUSSBODENGESTALTUNG

Horst Kosian

Asamstraße 10

82275 Emmering

08141/9 20 78

Telefax 5 98 74

alles worauf Sie stehen...

Das Trio ist komplett

Neben Theresia Oberhornner und Hildegard Bodendörfer (» SEITE 4) wurde Heidi Hoffmann bei der Bürgerver-

sammlung für ihre Verdienste um die Seniorenarbeit mit der silbernen Ehrennadel der Gemeinde ausgezeichnet

Sie opfert ihre Freizeit

Im August 1982 kam die gebürtige Gernlindenerin Heidi Hoffmann nach Emmering, wo die Familie ihr neues Heim in der Siedlung Am Weidl bezog. Schon ab Herbst des gleichen Jahres betätigte sich Heidi Hoffmann ehrenamtlich in der katholischen Pfarrei. Zunächst war sie im Arbeitskreis für die Kinder- und Jugendgottesdienste aktiv, doch im Laufe der Zeit umfasste ihr Betätigungsfeld eine immer größere Bandbreite.

Es reichte von der Gestaltung von Kleinkindergottesdiensten bis hin zur Seniorenbetreuung. Von 1986 bis 1988 war Heidi Hoffmann Mitglied im Pfarrgemeinderat. In diesem Gremium arbeitete sie in den Sachausschüssen Liturgie und Ökumene sowie im Festausschuss mit. Weitere Fähigkeiten im kirchlichen Bereich kamen hinzu: Lektorin, Kommunionsspenderin und viele Jahre als Firmhelferin. Auch beim Besuchsdienst im Krankenhaus und in den Altenheimen der Kreisstadt war sie beteiligt. Wer nie nein sagen kann, bei dem häufen sich die Ämter und Posten. So ist es kein Wunder, dass die Hausfrau und Mutter von zwei Söhnen von Anfang an auch zur Gruppe der Bedienungsbereitschaften beim alljährlich in der Amperhalle stattfindenden Oktoberfest für Senioren gehörte. Als Pfarrer Johann Feigl den etwas in Vergessenheit geratenen Marienverein als Marienkreis neu belebte, wurde Heidi Hoffmann zur zweiten Vorsitzenden gewählt. Seit 1994 ist sie außerdem Leiterin des Seniorenkreises, womit sie ein Amt innehat, welches sie stark beansprucht und für das sie sehr viel Freizeit opfert. Der Seniorenkreis trifft sich monatlich am zweiten Mittwoch im Pfarrheim zu einer Nachmittagsveranstaltung. Neben dem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen bemüht sich die Leiterin, den Senioren ein anspruchsvolles Programm zu bieten. Vorträge zu verschiedensten Themen, teils mit Lichtbildern, wechseln ab.

Daneben haben Faschingsnachmittage, Muttertagsfeier, Sommerfest und Adventfeier einen festen Platz im Jahresablauf des Veranstaltungskalenders. Auch zu Ausflügen



Heidi Hoffmann

FOTO: TB

startet der Seniorenkreis regelmäßig.

Heidi Hoffmann legt großen Wert auf die Feststellung, dass Organisation und reibungsloser Ablauf der monatlich wiederkehrenden Zusammenkünfte, nur mit einem eingespielten Team von emsigen ehrenamtlichen Helferinnen zu bewältigen ist, weis Bürgermeister Michael Schanderl bei der Verleihung zu berichten. Dabei denkt sie auch an die fleißigen Hausfrauen, die dafür sorgen, dass bei den Veranstaltungen stets eine reiche Auswahl an Kuchen bereitsteht. Schanderl wünschte dem Seniorenkreis und seiner agilen und kreativen Leitung, dass sich mit dem Pfarrverband Fürstenfeld ein gutes Umfeld eingestellt hat. Als Dank für ihren segenreichen Einsatz insbesondere für die Senioren überreichte er die silberne Ehrenmedaille der Gemeinde Emmering.

50 Jahre verheiratet

Ihre Goldene Hochzeit haben Margit und Alfons Lutz gefeiert. FOTO: BARTMANN



Computer-Stammtisch geplant

Die Seniorenvertretung möchte ab Januar 2013 in Emmering einen Stammtisch einrichten. Dieses Treffen ist für interessierte Netzbenutzer gedacht, die sich detaillierter mit der digitalen Welt auseinandersetzen wollen. Es werden keine EDV-Kurse angeboten, sondern nur kosten-

freie Unterstützung und Hilfestellung im Bedarfs- und Notfällen beim Gebrauch in der Computerwelt.

Als Treffpunkt kommt das Wirtshaus Am Hölzl in Frage, da dort im Nebenzimmer die technischen Voraussetzungen für uns zur Verfügung stehen. Die Wirtin des FCE-Stü-

berl bietet Montag, Dienstag, Donnerstag oder Freitag für das jeweilige Nachmittags-treffen – beispielsweise ab 14 Uhr – an. Geplant ist, dass der Stammtisch sich zweimal im Monat treffen könnte, etwa jeden ersten und dritten Montag im Monat oder jeden zweiten und vierten Freitag. Es kommen auch andere Wochentage oder Zeiträume in Betracht.

Für die erste Kontaktaufnahme in Bezug auf ein allgemeines Interesse und der eventuellen Terminbestimmung steht die Seniorenkontaktstelle im Emmeringer Rathaus (Erdgeschoss, Zimmer 8) unter Telefon (0 81 41) 40 07 18 oder per E-Mail an herrmann@emmering.de zur Verfügung.

Für den Stammtisch suchen die Organisatoren noch EDV-Fachleute, die ehrenamtlich mitarbeiten möchten. Diese Spezialisten unterstützen das Projekt und stellen ihr Wissen ehrenamtlich zur Verfügung.

Die nächsten EDV-Kurse stehen schon fest

Auf Grund der großen Nachfrage bietet die Gemeinde auch im kommenden Jahr wieder Computerkurse für Senioren an. In entspannter Atmosphäre und mit viel Zeit zum Üben vermittelt eine Medienpädagogin das Wissen rund um PC-Grundlagen, dem Schreiben und Gestalten von Texten, Internet und E-Mail oder aber Digitalkamera und Fotobuch. Die Termine für die ersten Kurse im neuen Jahr stehen bereits fest, Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen-

PC-Grundlagen und Windows: 14., 16., 21., 23., 28. und 30. Januar jeweils 9 bis 11.30 Uhr.

Word-Texte schreiben und gestalten: 4., 6., 18., 20., 25. und 27. Februar jeweils 9 bis 11.30 Uhr.

Digitalkamera, Fotobearbeitung und Fotobuch erstellen: 4., 6., 11., 13., 18. und 20. März jeweils 9 bis 11.30 Uhr.

Internet und E-Mail: 26. und 28. März sowie 2. und 4. April jeweils 9 bis 12 Uhr und 19. April, 14 bis 17 Uhr.

Nähere Informationen unter Telefon (0 81 41) 3 18 50 49.

Familien-Advent in Versöhnungskirche

Auch heuer wird in der evangelischen Versöhnungskirche der 1. Advent mit einem Familienadvent begangen. Nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr gibt es am 2. Dezember ein gemeinsames Mittagessen, außerdem werden Kaffee und Kuchen angeboten. Für Kinder gibt es Bastelangebote. Im Foyer werden Handarbeiten und hausgemachte Leckereien anbieten. Der Reinerlös geht an die Aktion „Brot für die Welt“, die heuer unter dem Motto „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“ steht. Der Schwerpunkt dieser Aktion liegt darauf, kleinbäuerlichen Familien in Entwicklungsländern Zugang zu einer kleinen Fläche Land zu ermöglichen und so deren Ernährung zu sichern.

Zukunftsorientierte Gas-, Öl- und Solartechnik

emmeringer heizungsbau

Emmeringer Heizungs-,
Ölfeuerungs- und Lüftungsbau GmbH
Manfred Schwarz · Anton-Pendele-Str. 5 · 82275 Emmering
Tel. 0 81 41/61 19-0 · e-mail: info@emhzb.de · Internet www.emhzb.de

Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Gesundes Einkaufen in gepflegter Atmosphäre

HOFLADEN EBERLHOF

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Emmering...
Ihre Familie Eberl

- 🍅 Kartoffeln aus biologischem Anbau
- 🍎 Obst und Gemüse
- 🍷 Biokäse, Wein und Feinkost
- 🍞 hausgemachte Spezialitäten

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr

Estinger Str. 9
(gegenüber Bürgerhaus)
82275 Emmering
Tel. 0 81 41/439 67
www.hofladen-eberl.de



Unterricht mal anders in der Kester-Haeusler-Stiftung.



Mit Zeitzeugen aus der ehemaligen DDR unterhielten sich die Schüler.

TB-FOTOS: LINTNER

Projektwoche in der Schule: Tolerant statt extrem

Die Grund- und Mittelschule wagte sich für ihre diesjährige Projektwoche an ein Thema mit vielen Herausforderungen heran: „Tolerant statt extrem“. Auslöser für dieses Thema war der Wunsch, die Schüler wachsam zu machen gegen Rechtsextremismus, aber auch gegen Extreme in anderen Bereichen.

Jeder Klassenlehrer setzte einen Schwerpunkt für seine Klasse und arbeitete eine Woche daran. Die Grundschüler beschäftigten sich – teilweise anhand einer Klassenlektüre – vor allem mit dem Thema „Anders sein“. Dabei ging es um den Umgang mit Behinderten, anderen Nationalitäten, anderen Religionen. Die Klassen der Mittelschule betrachteten das Thema mehr

von der politischen Seite und setzten sich mit Neonazismus, DDR- Vergangenheit, aber auch mit Scientology oder den Salafisten auseinander.

Höhepunkt der Woche war ein Zeitzeugentag, der von der Konrektorin Christel Benzinger initiiert und von der Kester-Haeusler-Stiftung in Fürstenfeldbruck mitorga-

nisiert wurde. So interviewten an einem Tag die Mittelschulklassen, am nächsten Tag die 4. Klassen in den Räumen der Stiftung verschiedene Zeitzeugen aus der ehemaligen DDR: Wie ging es einem Menschen, der nicht die Meinung der Herrschenden teilen konnte, weil er vielleicht religiös anders eingebunden war, weil er nicht bei vorgeschrie-

benen Veranstaltungen teilnehmen wollte, weil er „anders“ war? Am letzten Tag der Woche trugen die Klassen ihre Ergebnisse zusammen und hielten sie teilweise auf Plakaten fest, damit die anderen Schüler, Eltern und interessierte Besucher in den folgenden Wochen einen Einblick in die spannenden Aktivitäten nehmen können.

KURZ GEMELDET

SAUSEBRAUS Lichterfest

Am Donnerstag, 22. November, wird im Kinderhaus Sausebraus das alljährliche Lichterfest gefeiert. Das Motto: Überall in Europa werden Lichterfester in der dunklen Jahreszeit gefeiert. Licht gibt uns im tiefsten Inneren die Hoffnung, dass Finsternis und Kälte nicht von Dauer sind.

BÜCHEREI Weihnachtsbasteln

Am Donnerstag, 29. November, wird von 14.30 bis 16.30 Uhr im großen Bürgerhaussaal wieder gebastelt. Kinder ab sechs Jahren (Jüngere ab vier Jahren können auch mitmachen, wenn ein „Großer“ zur Hilfe steht) sind fertigen weihnachtliche Motivketten an. Benötigt werden Bastelschere, Buntstifte und Kleber.

ST.-BENNO-KINDERGARTEN

Kinder fangen den Herbst ein

„Wir fangen den Herbst ein“ – so lautete der Titel der Workshops im katholischen Pfarrkindergarten St. Benno. Mit Phantasie und Geschick wurden aus Ästen, Blättern, Zapfen und vielen anderen Naturmaterialien Herbstmobile angefertigt.

FOTO: TB



Erst backen, dann schmausen

Martinsmännchen backen ist schon Tradition im katholischen Kindergarten St. Benno. Mit viel Spaß werden mit Hilfe des Elternbeirates schmackhafte Männchen geformt und gebacken, um dann zu Hause verschmaust zu werden.

FOTO: TB



Thomas Grimm
 Meisterbetrieb
GRIMM
 Dachdeckerei • Bauspenglerei
 Malsacher Weg 19 • 82275 Emmering
 Telefon (08141) 4 36 88 • Fax (08141) 4 24 49

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Stelldach
- Dachfenster

Meisterbetrieb
BAUTROCKEN GbR
 Badrenovierung: alles aus einer Hand
EMIL GÜLLER
 Meisterbetrieb
GAS - WASSER - HEIZUNG
 Messerschmittstr. 7 • 82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 081 41 / 4 19 47 • Fax 583 69

- Leckortung
- Bautrocknung
- Wasserschaden-Sanierung

DIE ELTERNBEIRÄTE IN DEN KINDERGÄRTEN



St. Benno Der neue Elternbeirat im katholischen St.-Benno-Kindergarten stellt sich vor (hinten v.l.): Frauke Balistreri, Anna-Katharina Graba, Katja Brinkmann, Iris Klug-Rutten, (vorne v.l.) Susanne Roth (Vorsitzende), Mechthild Lemke, Sabine Tripodoro und Andrea Goebel. FOTO: TB



Unterm Regenbogen Der evangelische Kindergarten „Unterm Regenbogen“ hat auch im Kindergartenjahr 2012/2013 viele fleißige Eltern gefunden und einen neuen Beirat gewählt (hinten v.l.): Anja Münch, Claudia Burgmair, Tina Janotta, Helena Foegelle, Eva Maria Trautwein, (vorne v.l.) Andrea Onder, Patricia Trabold, Antje Richter und Gregor Magnus (Vorsitzender). TB-FOTO: JANOTTA



Sausebraus

Der neue Elternbeirat im Gemeinde-Kinderhaus Sausebraus (hinten v.l.) Renate Ochwat, André Landgraf, Stefanie Senser Reihe, (Mitte v.l.) Daniela Bibinger, Birgit Brethfeld, Melanie Gerich, (vorne v.l.) Carina Schwarzenberg, Dina Steinhauser und Carola Esche. FOTO: TB

Bücherei-Rätsel

Wegen der Sommerferien wurde für August und September ein gemeinsames Monatsrätsel angeboten, das unter dem Thema „Olympia“ stand. Gewonnen hat die neunjährige Franka Besmeisl, der Bücherei-Mitarbeiterin Ulrike Kumeth als Preis das Jugendbuch „Das gemeine Nixen-Internat“ überreichte. FOTO: BARTMANN



UNTERM REGENBOGEN



Ein Riesenscheck kam von der Theatergruppe. TB-FOTO: STEIN

Ein lukratives Theater

In diesem Sommer überraschten die Emminger Puppenspieler vom „Theater unterm Regenbogen“ die Vorsitzende des Fördervereins des Kindergartens mit einem Scheck in Höhe von 850 Euro. Die Theatergruppe mit ihren ehrenamtlichen Spielern ist in Emmering und Umgebung bereits wohlbekannt und als regelmäßiger Gast in vielen Kindergärten im Landkreis sehr beliebt.

Der Erlös der Sommeraufführungen wurde dem Förderverein im Rahmen der Verabschiedung der Kindergartenleitung, Birgit Handke-Schmitz, übergeben. Mit dem Geld sollen dringend benötigte Materialien beschafft, Reparaturen ausgeführt und Ausflüge bezahlt werden. Die selbstgeschriebenen phantasiereichen Stücke, handgenähten Puppen und kreativ gestalteten Hintergrundbilder sind nur ein Teil der liebevollen Inszenierungen.

Zeit für ein neues Bad?

• FLIESEN • SANITÄR
• KAMINE • BÄDER
• VERLEGUNG • VERKAUF
• KOMPLETTBADSANIERUNG

www.fliesen-ffb.de
J.-G.-Gutenberg-Str. 28 • 82140 Olching • Tel. 081 42/477 80

Mitglied der Handwerkskammer

Strauß 24h - Service

NOTDIENST rund um die Uhr - nachts, sonn- und feiertags

ROHR- UND KANALREINIGUNG • TV-KANALUNTERSUCHUNG
DRUCKPRÜFUNG • HEBEANLAGEN • WARTUNGSVERTRÄGE

Tel. 081 41/3557 82 • Fax 081 41/2234 90
abwassertechnik-strauss@t-online.de
www.abwassertechnik-strauss.de
Feldstraße 5 • 82256 Fürstenfeldbruck

Die schönsten Blumen im Ort

Die Gewinner des vom Obst- und Gartenbauvereins organisierten Blumenschmuck-Wettbewerbes stehen fest und wurden im Bürgerhaus präsentiert (v.l.): Hans Dieter Kuchenmeister (Vorsitzender der Bewertungskommission); das Ehepaar Schmid/Stumpf (Sonderpreis Neuer Garten), Eugen Ochs (5. Preis), Elisabeth Leonhard (2. Preis), Joachim Wawrzynski (4. Preis), Susanne Karl (Sonderpreis Gartengestaltung mit Keramik), Christine Müller-Metz (3. Preis und, Paula Grätz (Vize-Vorsitzende). Auf dem Bild fehlen die Lebenspartner Wissel/Kontrina (Sonderpreis Balkon) und Johanna Vogel (1. Preis). FOTO: BARTMANN



Die Königin von Eibelstadt

Mit großer Spannung erwarteten die Vereinsmitglieder und Gäste am 14. Oktober die Proklamation der neuen Schützenkönige des Schützenvereins Germania 1863 Eibelstadt. Insgesamt hatten 52 Schützen am Königsschießen teilgenommen, darunter auch Mitglieder vom Partnerverein aus Emmering

wurde Kristian Grumbach gekürt, zum Schützenkönig wurde Kurt Duller gekürt. Spannend bis zuletzt blieb das Ergebnis der Damenschützenkönigin, ehe bekannt wurde, dass die Königswürde des Schützenvereins von Eibelstadt durch Marianne Kistler nach Emmering entführt wurde. Mit einem 256,2-Teiler gab sie nicht

nur Heike Gretsch, sondern auch Nina Grumbach aus Eibelstadt das Nachsehen. Marlene Kistler war extra aus Oberbayern angereist.

Zwischen den Eibelstadter und den Emmeringer Schützen besteht eine über 50-jährige Freundschaft, so dass auch eine Reihe von Mitgliedern in dem anderen Verein aktiv sind.



Die Königin von Eibelstadt kommt aus Emmering: Marlene Kistler im Kreis ihrer nordbayerischen Würdenträger Kristian Grumbach (r.) und Kurt Duller.

FOTO: TB

Blutspenden im Januar

Am Freitag, 4. Januar, kommt der Blutspendedienst München von 15.30 bis 19.45 Uhr ins Emmeringer Bürgerhaus. Das Blutspenden ist ein Weg, die eigene Gesundheit zu fördern und sich gleichzeitig nachhaltig gesellschaftlich zu engagieren.

Regelmäßiges Blutspenden trainiert die Gesundheit. Der Körper reagiert auf die Blutspende, indem er das gespendete Blut nachbildet. Dies stärkt das Blutssystem. In Studien konnte erwiesen werden, dass durch regelmäßiges Blutspenden das Risiko für gefährliche Erkrankungen wie Herzinfarkte und Schlaganfälle reduziert werden kann. Bei jeder Blutspende wird eine kostenlose Blutdiagnostik durchgeführt. Regelmäßiges Spenden gibt Sicherheit durch mehrfache medizinische Untersuchungen im Jahr und die frühe Erkennung bestimmter Erkrankungen. Eine ärztliche Beratung vor jeder Blutspende.

Eine Blutspende ist nicht belastend für den Körper und wird im Allgemeinen sehr gut vertragen. Um ganz sicher zu gehen, halten wir jedoch bestimmte Alters- und Gewichtsgrenzen ein. Zum Schutz der Spender gelten da-

her folgende Kriterien: Mindestalter 18 Jahre, Höchstalter 68 (gesunde, fitte Senioren bis 70 Jahre); körperliches Wohlbefinden; Körpergewicht von mindestens 50 Kilogramm; Spendepause von mindestens acht Wochen; Höchstzahl an Spenden innerhalb von zwölf Monaten: Männer maximal sechs, Frauen maximal vier Mal. Zur Blutspende einen amtlichen Lichtbildausweis mitbringen. Neben den allgemeinen Voraussetzungen gelten noch weitere Kriterien, die für die Sicherheit der Blutprodukte wichtig sind. So können nur körperlich Gesunde zur Blutspende zugelassen werden. Festgelegte Erkrankungen, die Einnahme bestimmter Medikamente, Aufenthalt in einem Malaria Risikogebiet in den vergangenen sechs Monaten oder spezielles Risikoverhalten gegenüber Infektionskrankheiten können ein Ausschlusskriterium für die Blutspende sein.

Für Fragen rund um die Blutspende gibt es eine kostenlose Hotline unter Telefon 0 80 05 75 75 57. Weitere Blutspendetermine im Landkreis Fürstentfeldbruck stehen im Internet unter www.blutspendedienst-muenchen.de



Einfach vorbeikommen!

Für unsere erweiterte **Service-Werkstatt** bekommen Sie zur Zeit noch **schnelle Termine**

Service ohne lange Voranmeldung.

Hol- + Bring-Service



Auto Rasch GmbH & Co. KG
Augsburger Straße 38/40
82256 Fürstentfeldbruck
Telefon 0 81 41 / 2 94-0
Fax 0 81 41 / 2 94-45
www.auto-rasch.de



Das Auto.

Unsere Öffnungszeiten für Werkstatt und Teiledienst:

Täglich 7-18 Uhr durchgehend und Samstag 9-13 Uhr

Zum Beispiel: **Danke-Schön-Aktion** für VW-Nutzfahrzeug-Service ab 2006 € **89,-***
*ohne Zusatzarbeiten, plus Materialkosten

KURZ GEMELDET

CSU

Neujahrsball-Jubiläum

Ein kleines Jubiläum gibt es im Januar für die Emmeringer CSU zu feiern. Zum zehnten Mal findet am Samstag, 12. Januar, im Bürgerhaus der Neujahrsball statt. Unter dem Motto „1000 und eine Nacht“ beginnt das rauschende Fest um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr). Die musikalische Gestaltung übernimmt die bekannte Show- und Tanzband „The Swingers“. Der Eintritt beträgt 12,50 Euro und beinhaltet einen Getränkegutschein. Eintrittskarten können ab Dienstag, 4. Dezember, im Vorverkauf bei Schreibwaren Arlt, Hauptstraße 5, Telefon (0 81 41) 4 19 98, erworben werden. Weitere Informationen im Internet unter www.csu-emmering.de oder unter Telefon (0179) 1 23 97 40.

EINWOHNER

Wieder gewachsen

Einwohnerstand am 31. Oktober: 6646 Einwohner; Zugzüge: 21 Personen; Wegzüge: 18 Personen.

DOKUMENTE

Pässe zum abholen

Reisepässe sowie Personalausweise, die bis zum 19. Oktober beantragt wurden, können jetzt im Passamt der Gemeinde, Zimmer 7, abgeholt werden. Die alten Dokumente sind dann mitzubringen.

LANDRATSAMT

Infos für Existenzgründer

Der nächste Existenzgründer-Sprechtag im Landratsamt findet am Montag, 3. Dezember, von 8.15 bis 16.15 Uhr statt. Ein Terminvereinbarung ist unter Telefon (0 81 41) 51 93 10 erforderlich.

PAPIERTONNE

Letzte Leerungen 2012

Letztmals in diesem Jahr werden die Landkreis-Papiertonnen am 6. Dezember entleert. Für den 1100-Liter-Container gibt es noch zwei weitere Termine am 22. November und 20. Dezember.

ENERGIESPAREN

Kostenlose Beratung

Lösungsvorschläge zum Energiesparen erhalten Emmeringer Bürger bei der kostenlosen, halbständigen Erst-Energieberatung im Rathaus. Dazu sollten Heizkostenabrechnungen, Hauspläne und Kaminkehrerprotokolle mitgebracht werden. Eine telefonische Voranmeldung ist unter Telefon (0 81 41) 40 07 25 erforderlich. Nächster Termin ist am Donnerstag, 6. Dezember, von 17 bis 18.30 Uhr im Rathaus.

DER TERMINKALENDER BIS MITTE DEZEMBER

21.11., 19.30 Mittwoch	Bürgerhaus Kleiner Saal	Ausstellungseröffnung	Geöffnet auch am 24. und 25.11.	Spektrum
21.11., 19.00 Mittwoch	Rathaus	Öffentliche Sitzung des Gemeinderates		Gemeinde
21.11. Mittwoch	Rathaus	Kostenlose Beratung zur Renten- versicherung	nur nach telefonischer Vereinba- rung (08141/94733)	Gemeinde Emmering und Deutsche Rentenversicherung
23.11., 20.00 Freitag	Bürgerhaus Festsaal	„Das Wunder des heiligen Florian“	Volkstück in 3 Akten von Adele Meyer-Kaufmann	Theaterverein
24.11., 14.00 Samstag	Bürgerhaus Kleiner Saal	Ausstellung		Spektrum
24.11., 20.00 Samstag	Bürgerhaus Festsaal	„Das Wunder des heiligen Florian“	Volkstück in 3 Akten von Adele Meyer-Kaufmann	Theaterverein
25.11., 11.00 Sonntag	Bürgerhaus	Ausstellung		Spektrum
27.11., 14.30 Dienstag	Evangelisches Gemeinderzentrum	Begleichungsnachmittag für die ältere Generation	„Ganovenricks gegen Senioren“ mit Josef Hoggmeier, Kripo	Evangelische Versöhnungskirche
29.11., 14.30 Donnerstag	Bürgerhaus Festsaal	Bastelnachmittag für Kinder ab 6 Jahren	Benötigt werden Bastelutensilien, Buntstifte und Kleber	Gemeindebücherei
30.11., 19.30 Freitag	Bürgerhaus Vereinsraum II	Jahresabschlussfeier		FC Emmering Stockschützen
1.12., 14.00 Samstag	Alte Schule	Bingo-Nachmittag für Jedermann		Arbeiterwohlfahrt
1.12., 19.00 Samstag	Bürgerhaus Festsaal	Jahresabschlussfeier		Fußballclub
1.12., 14.00 Samstag	Amperhalle	Nikolausfeier		Turnverein
2.12., 19.00 Sonntag	Festsaal	Bürgerhauskonzert Podium junger Künstler	Eintritt frei	Gemeinde
3.12., 19.30 Montag	Katholisches Pflanzentrum	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente	Das Treffen findet jeden Montag statt	Kreuzbundgruppe
3.12., 19.30 Montag	Bürgerhaus Vereinsraum II	Öffentliche Chorprobe	Die Chorprobe findet jeden Montag statt	Männerchor
5.12. Mittwoch	Gemeins. Gemeindegeplät	Nikolausfahrt		Gemeinde
6.12., 13.30 Donnerstag	Parkplatz am Rathaus	Wandern im Amperland	Geführt von Hermann Bachmüller, ca. 10 km	Gemeinde
7.12., 18.30 Freitag	Gasthof Gratz	Weihnachtsfeier		CSU-Ortsverband
8.12., 14.00 Samstag	Alte Schule	Weihnachtsfeier		Arbeiterwohlfahrt
8.12., 19.00 Samstag	Bürgerhaus Festsaal	Weihnachtsfeier		D'Worthseefischer
9.12., 14.30 Sonntag	Bürgerhaus Festsaal	Weihnachtsfeier		Obst- und Gartencultiverein
10.12., 20.00 Montag	Wirtshaus am Holz	Bürgerstammtisch		Freie Wälder
11.12., 18.00 Dienstag	Rathaus	Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses		Gemeinde
11.12., 19.00 Dienstag	Rathaus	Öffentliche Sitzung des Sozial- Kultur- und Sportausschusses		Gemeinde



Christbaumspende Auch dieses Jahr kommt der Nikolaus in die Untere Au. Begrüßt wird er im dort ansässigen Supermarkt nicht nur von den zahlreichen Kindern, auch der Emmeringer Männerchor singt ihm ein Ständchen. Am Nikolaustag eröffnet auch wieder der Christbaumverkauf. Wie im Vorjahr gehen von jedem verkauften Baum zwei Euro an den Emmeringer Sozialfond. Und damit die Gotteshäuser am Heiligen Abend weihnachtlich geschmückt sind, spendet die Supermarkt-Familie der katholischen Pfarr- und der evangelischen Versöhnungskirche jeweils eine große Tanne.

FOTO: BARTMANN

Die neue Küche! Wo?
www.moebel-feicht.de



Skischule Müller
Schöngesinger Str. 41
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141-16161
www.skischule-mueller.de



Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint am 11. Dezember 2012!



Hanrieder BESTATTUNGEN

Wenn der Mensch den Menschen braucht...

Wir sind für Sie da!
Beratung. Betreuung. Begleitung.

Nur einen Telefonanruf entfernt:
Tel. 0 81 41 - 6 31 37

Ihr Partner auf allen Friedhöfen



Sandra Ndombolozu u. Ricarda Taferner

Fürstenfeldbruck · Dachauer Str. 26 · info@hanrieder.de · www.hanrieder.de



Ausdrucksstarke Gospel live in der Kirche

Spirit of Voice ist wieder da: Das erste Konzert unter der Leitung des neuen Chorleiters Brian Hamilton gestaltete der Emmeringer Gospelchor im Rahmen der Fürstentfeldbrucker Kulturwochen.

Das veränderte Klangbild mit Pianobegleitung und Cajon-Rhythmen kam gut an. Neu einstudierte Gospels wie auch bekannte Lieder aus der Zeit mit Chorleiter Manfred Herrmann ließen das Publikum in der gut besuchten Pfarrkirche klatschen, schnippen und mitsingen. Kräftige Unterstützung hatte der Gospelchor durch Gast-sänger Jochen Seeberger, der mit viel Emotion zwei Solo-stücke vortrug. Auch die eigenen Solistinnen des Chores, Claudia Lenzen, Monika Wirth und Beate Zandt, wurden für ihre ausdrucksstarken Darbietungen mit viel Beifall bedacht. Nächste Gelegenheit, Spirit of Voice erneut zu hören, ist bei der Messe am 9. Dezember, 9.30 Uhr, in katholischen Pfarrkirche.



Am 9. Dezember tritt der Gospelchor erneut in der katholischen Pfarrkirche auf.

FOTO: TB

Mit einer Zugabe noch glücklicher gewesen

Das Verdi-Quartett, bestehend aus Susanne Rabenschlag (Violine), Matthias Ellinger (Violine), Karin Wolf (Viola) und Zoltan Paulich (Violoncello), bot den Besuchern des 4. diesjährigen Bürgerhauskonzerts einen höchst professionellen Abend. Es überzeugte vor allem durch homogenes Zusammenspiel, was sich beispielsweise in den vielen, absolut harmonischen Tempowechseln im ersten Satz von Ravels F-Dur-Streichquartett zeigte. Besonders beeindruckend war auch der zweite Satz, „Assez vif – Très rythmé“ mit spritzigen Pizzicato-Passagen, die das



Das Verdi-Quartett im Bürgerhaus.

FOTO: BARTMANN

Quartett scheinbar mühelos in höchster Vollendung vortrug. Neben Ravel standen noch Mozarts Es-Dur-Quartett KV 428 sowie Verdis e-moll-Quartett auf dem Programm. Auch diese Meisterwerke spielte das Quartett routiniert und musikalisch vollkommen.

Alles in allem wieder mal ein Abend, bei dem die Zuhörer mit Musik auf höchstem Niveau verwöhnt wurden. Vielleicht hätte der ein oder andere Besucher den Bürgerhaus-Saal noch glücklicher verlassen, wäre ihm eine Zugabe geboten worden.

MONIKA SUHRMANN

floristick
 Inh. Stephan Beck, Hauptstraße 7
 82275 Emmering, Telefon 081 41/44 88 4
www.gaertner-beck.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Sa.: 8-12.30 Uhr, Mo.-Fr.: 14-18 Uhr

floristick - Blumen, Deko & mehr!

- Beet- und Balkonpflanzen aus unserer Gärtnerei in Gröbenzell
- Besondere Anlässe
- Traumhafte Hochzeitsfloristik
- Stilvolle Trauerbinderei

Stimmungsvolle Adventsfloristik

Energie

sparen bis zu

78%*



Klappex® Fenster mit Thermo-Rolläden!

*im Rolladenkastenbereich

klappex Fenster-GmbH

Tel. 08144/92 000

Ausstellung
 Jesenwanger Straße 52
 82284 Grafath



Letzte Theater-Chance

Mit großem Erfolg hat die Theatergruppe ihr Herbststück „Das Wunder des heiligen Florian“ auf-

geführt. Für die letzten beiden Vorstellungen am 23. und 24. November gibt es noch Restkarten bei Sparkasse und Volksbank sowie an der Abendkasse.

FOTO: BARTMANN

Ein Weltmeister für alle Fälle und kleine Bälle

Mit zehn Jahren packte ihn die Leidenschaft für Bahnen und Bälle und schnell wurde er Mitglied im Minigolfklub (MSK) Olching: Thomas Sieber. „Ich war von Anfang an motiviert und habe rund dreimal die Woche trainiert“, erklärt der in Emmering lebende Jungsportler seinen Weg zum Erfolg. Und seine Erfolgsbilanz kann sich sehen lassen: Gemeinsam mit sechs weiteren Bundeskadermitgliedern wurde er Mannschaftsweltmeister.

„Wir haben dabei Schweden und die Schweiz ziemlich hinter uns gelassen“, erzählt der 16-Jährige. Bereits vor zwei Jahren wurde der Emmeringer Realschüler in Russland Weltmeister und zahlreiche weitere Medaillen zeugen von seinen sportlichen Erfolgen. „Wenn man bei Jugendländerspielen oder bei der Deutschen Meisterschaft konstant gute Leistung zeigt, kommt man in den Bundeskader“, beschreibt Thomas Sieber seinen sportlichen Aufwärtsweg auf der Karriereleiter. Roland Kalka, Jugendtrainer des MSK Ol-



Thomas Sieber (16) ist zum zweiten Mal Weltmeister im Minigolfen.

FOTO: TB

ching, ist mächtig stolz auf den erfolgreichen Nachwuchsspieler. „Er hat Talent und Bauchgefühl und natürlich die erforderliche Portion Ehrgeiz“, weiß Kalka. Zudem habe er mittlerweile viel Erfahrung im Turniergeschehen, sei ruhiger und professioneller geworden. Doch: „Er hat auch den Antrieb, immer noch besser zu werden“, sagt der 40-jährige Trainer, der Thomas Sieber von Anfang an betreute. Hin und wieder spielen die beiden gegeneinander – rein zum Spaß und zum gegenseitigen Anstacheln. Für beide Minigolfer gilt: „Wenn man's mag, dann bleibt man dabei, weil der Sport einen einfach fesselt.“

Die kleinen Tricks eines großen Champions

Bereits zehn Tage vor der Weltmeisterschaft reiste Sieber ins Trainingslager, um die Bahnen vor Ort ausgiebig zu studieren. Ein WM-Turnier dauert insgesamt vier Tage, an

jeweils zwei Tagen finden die Mannschafts- und Einzelwertungen statt. „Minigolf ist eine reine Kopfsache, die einem viel Konzentration und Ballgefühl abverlangt.“ Und überhaupt: Bahn und Ball ist nicht gleich Bahn und Ball ist nicht gleich Ball. Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflussen das Ballverhalten auf den unterschiedlichen Untergründen Filz, Beton oder Eternit. Bei der WM und anderen großen Turnieren wird entweder auf der Kombination Filz/Eternit oder auf Beton/Eternit gespielt und zwar jeweils 18 Bahnen. „Ist die Filzbahn nass, rutscht der Ball schneller, ist sie trocken bremsst sie eher, weil der Filz aufsteht“, erzählt Sieber. Auf den Turnierbahnen der Olchinger Anlage hält er in Sachen Eternit und Filz mit 18 beziehungsweise 28 Schlägen den Bahnrekord. Ist man wie er Profi im Minigolf, dann hat man natürlich einige Tricks auf Lager. „Weil die Außentemperatur das Ballverhalten beeinflusst, lässt man den Ball vorher aufspringen; man trägt zwei Hosen und wärmt

die Bälle entsprechend vor, damit sie sich optimal den Bedingungen anpassen“, sagt der 16-Jährige. Es gibt Bälle in den Größen klein, medium und groß, mit unterschiedlicher glatter bis rauher Oberfläche. Sieber hat mittlerweile rund 200 unterschiedliche Bälle für alle Fälle. „Früher habe ich Tischtennis gespielt und auch wenn das jetzt eigenartig klingt: Da gibt es Gemeinsamkeiten, die mir durchaus von Vorteil sind.“ Denn: Tischtennisschläger und Minigolfschläger haben beide eine Gummioberfläche, mit der man dem Ball auch den nötigen Effekt mitgeben kann.

Wenn sich Thomas Sieber von seinem Kopfsport Minigolf erholt und sich körperlich auspowern will, dann geht er in den Olchinger Fightclub zum Kickboxen. Aber: Ansonsten ist er ein ganz normaler Jugendlicher, der gern Musik hört und ebenso gerne mit seinen Freunden unterwegs ist – wenn nicht gerade mal wieder eine Herausforderung in Sachen Minigolf ansteht.

schenken & schenken lassen:



iMerkur!

ePaper
+ iPad
für Neuleser

monatlich nur

39,99 €*

(einmalig nur 99 € Zuzahlung für das iPad 16GB WiFi + LTE)

ePaper
+ iPad
für Abonnenten
der gedruckten Ausgabe

zusätzlich monatlich nur

22,99 €*

(einmalig nur 99 € Zuzahlung für das iPad 16GB WiFi + LTE)

ePaper
für Abonnenten
der gedruckten Ausgabe
zusätzlich monatlich nur

3,90 €

(wenn Sie schon ein iPad haben)

- *Sie erhalten das iPad3 (16 GB WiFi + LTE) in schwarz**
- *Das Beste: nach 24 Monaten gehört das iPad Ihnen!
- *Münchener Merkur ePaper - die Zeitung für PC, Mac und iPad

**solange Vorrat reicht

Hier bestellen:

089 / 53 06 - 777

www.merkur-online.de/ipad



Der Münchener Merkur
und seine Heimatzeitungen.
Hier ist Bayern dabei.